

# Südnorwegische Riviera

## I. Teil

18.5. – 28.5.2008 (2.6.2008)

Norwegen - Süd Riviera

### Unsere Fahrzeuge:



Reisemobil Knaus Sport TI 600 MG

Querbett, darunter Garage mit 2 Türen,  
Renault 2,5ltr, 146 PS und 6 Gangschaltung,  
Tank ca. 100ltr Diesel, Länge ca. 6,45 m,  
Breite ca. 2,30 m, Höhe ca. 2,65 m

Roller Honda SH 125,

Einspritzer  
Tourer für 2 Personen,  
ca. 120 kg schwer,  
ca. 6 ltr. Tank, bleifrei Benzin

### Vorbereitung:

Als Reiseführer nahmen wir vom Michael Müller Verlag „Südnorwegen“.

Karten waren von Freytag & Berndt „Norwegen Süd“ und „Schweden Süd“.

Per Internet suchten wir die günstigste Fährverbindung und buchten diese.

Im Internet fanden wir ein Verzeichnis über Campingplätze in Norwegen und Schweden.

Wir besorgten uns die „Camping Card Scandinavia“.

Wir fanden keine durchgehenden Routen an der Küste entlang, deshalb nahmen wir den Roller mit. Wir wollen Autobahnen und Schnellstrassen meiden.

Die offizielle Touristik Seite von Norwegen <http://www.visitnorway.com/de/>

### 1. Tag Sonntag. 18.5.08 Umkirch – Bordsesholm, ca. 835 km

Wir fahren die A5 / A45 / A1 / A261 / A7 bis Raststätte Bordsesholm Richtung Flensburg, hier übernachteten wir an der Autobahn Raststätte.

### 2. Tag Montag, 19.5.08 Bordsesholm – Hanstholm, ca. 445 km

Wir starten auf der A 7 Richtung Kolding in Dänemark.



Auf der Höhe Kolding verlassen wir die A7 und fahren weiter auf der 441 und 18. Bei Holstebro auf die 11. Schöne Sicht mit Fahrt über die Brücken des Fjordes. Kurzer Regenschauer – schnell vorbei – wieder Sonne. Weiter die 26 bis Hanstholm. In Hanstholm fahren wir zum Fährhafen, um zu erkunden, wo die Fähre morgen früh abfährt.

Dann geht's zum Campingplatz Hanstholm, ca. 10km entfernt, wo viel Platz ist. Der Wind ist frisch, aber die Sonne ist da. Ein schöner Tag geht zu Ende, vorher erkunden wir noch etwas die Umgebung vom Campingplatz und vertreten uns die Beine.

### 3. Tag Dienstag, 20.5.08 Hanstholm – Kristiansand - Skottevik



Wir fahren zum Fährhafen Hanstholm. Wir stehen vorne. Der große Kat steht bereit. Zuerst kommen die Pkw's. Ein paar WoMos müssen rückwärts rein fahren. Der Laderaum ist gar nicht so groß. Der Wind ist kräftig, die Wasserwellen bilden Schaumkronen. Pünktlich halb zehn geht's los. Kostenpunkt der Fähre einfach, WoMo bis 7m und 2 Personen € 125,00. Gute 2,5 Std. dauert die Übersetzung mit der Fähre.

Leider gibt es diese Fährverbindung heute nicht mehr.

Die norwegische Küste mit vor gelagerten Inseln von Kristiansand liegt vor uns. Ganz zügig geht das Anlegen. Wir fahren nach Skottevik, bergauf, bergab, eine herrliche Landschaft durch Wälder und Felsen tut sich uns auf, der Norwegische Schärengarten, die Südnorwegische Riviera.



Wir landen im Feriencenter von Skottevik. Hier stehen Wohnwagen (Dauercamper) sogar auf Felsen, mit dem Kran richtig abenteuerlich. auf unseren Stühlen Der Wind wechselt öfters. erkunden wir in alle bergauf - bergab: hier mit riesigem Anbau. Das Sommerresidenz von den Aufbau ist einfach Nähe zum Wasser, zu vorgelagerten Inseln. Dann beginnt der Abend und um 22.30 Uhr ist es immer noch taghell.



wohl hochgehoben? Erstmal wird entspannt, liegen wir in der Sonne. Den Campingplatz Richtungen. Wieder stehen nur Wohnwagen ist eindeutig die Norwegern. Der bergige herrlich, und dann die den Fjorden und die

### 4. Tag Mittwoch, 21.5.08 Skottevik – Grimstad - Rønnes (mit Rollertour)



Es geht weiter gen Norden und es ist wieder Abenteuer pur. Wir lassen uns Zeit und genießen die Natur. Der Weg geht an **Lillesand** vorbei, ein bisschen ins Landesinnere durch **Birkeland** und die 41 bis **Søre Herefoss**. Dann rechts ab (404) Richtung **Grimstad**. Eine schöne Natur, ein auf und ab, eigentlich sind es nur 27 km, aber es kommt einem unendlich weit vor.

Ein Wechsel von Seenlandschaft und felsigem Waldgebiet. Man könnte ständig anhalten, um zu genießen. Doch die Straße ist schmal. Eine kurze Ortsdurchfahrt durch **Grimstad**

mit viel Fußgängerzone. Dann raus und Richtung **Rønnes** und Campingplatz. Fernab vom Alltag, die Straße sehr schmal, sehr steil und kurvig.



Die Begegnung mit dem Bus kommt glücklicherweise genau an der richtigen Stelle. Der Campingplatz - auf grüner Wiese, ohne Felsen – ist kleiner als Skottevik, am Ende der Welt. Außer der Rezeption sind keine Leute da. Alles wieder Dauercamper. Roller raus. Per Spaziergang wird der gesamte Campingplatz und seine Küste erkundet.

Dann beginnt die erste mit Einkauf in Grimstad **Østerhus** und zum Schöne Fjordbuchten, Straßen. Nur der Wind ist Uhr sind wir zurück und warmen Jacken. Es ist so kommen Leute in die dort Um 22 Uhr scheint immer



Rollertour in Norwegen und Abstecher nach **Grimstad – Hafen**. super Wetter und holprige wieder frisch. Um 18.00 genießen die Sonne in ruhig! Ganz selten stehenden Wohnwagen. noch die Sonne.

Ein herrlicher Sonnenuntergang.

### 5. Tag Donnerstag, 22.5.09 Grimstad - Rønnes (Rollertour)

Als wir aufstehen und das WoMo sich dadurch bewegt, meckern auf dem Dach 2 Möwen, die dort wohl geruht hatten, und machen sich meckernd aus dem Staub. Heute ist es ziemlich grauwolzig und wenig Sonne. Wenn sie aber rauskommt, heizt sie mächtig auf. Kurz vor Mittag brechen wir zur Rollertour auf.

Diesmal gen Norden Richtung **Fevik**. Immer wieder mit Abzweigen in die Sackgassen, die ans Wasser führen: **Eskedal** und **Grefstad**, **Espenes** und **Nedenes**. Und immer sind die Eindrücke anders, neu, fantastisch. Zwischendurch Pause und kleiner Spaziergang zum Sandstrand voller Muscheln.



Weiter geht's über **Hisøy** Halbinsel vor **Arendal Hoveskogen**, einem In **Arendal** machen wir durch die Stadt. Rasten schein auf einer Bank. Die verrückt angezogen wie Die laufen schon in kurzen blusen herum.



auf die vorgelagerte nach **Færvik** und einfachen Campingplatz. einen kleinen Rundgang gemütlich im Sonnen- Jugend hier ist genauso bei uns in Deutschland. T-Shirts und Sommer-



Der Rückweg nach **Rønnes** wird schnell durchgezogen. Ca. 16.30 Uhr sind wir beim WoMo. Die grauen Wolken haben uns heute Morgen erschreckt. Aber sie waren schnell wieder weg. Und auch um 17.00 Uhr ist blauer Himmel, warme Sonne und frischerer Wind. Wir packen den Roller ein, denn morgen soll es wieder weiter gehen.

## 6.Tag Freitag, 23.5.08 Rønnes - Bossvik/Åkland

Es geht weiter gen Norden von **Rønnes** auf der 420 über **Nedenes** nach **Arendal**. Die Landschaft ist immer Laubwald, Wasser, einige Bäume wachsen gebaut sind. Von Abstecher nach Halbinsel Tromøy Norden der Insel - mit **Øyna**. Dann über die auf die 410. Richtung einen Abstecher auf eine



wieder zauberhaft: Felseninseln, auf denen und auch kleine Häuser Arendal machen wir einen **Revesand** auf die im Süden. Dann in den Zwischenstopp - nach 409 nach West Arendal **Tvedestrand**, wieder Insel nach **Kilsund**.

Die Straßen sind sehr schmal. Zurück von Kilsund nach Tvedestrand. Wir fahren durch die Stadt, um in den Südosten nach **Sagesund** zu kommen. Von dort weiter auf der 411 über **Strømsland** nach **Risør**. Wir fahren Richtung **Bossvik** und **Akland** auf der 416 zum Campingplatz. Wir landen auf dem **Moen-Campingplatz** zwischen **Bossvik** und **Akland**. Wesentlich enger stehen hier die Wohnwagen. Aber noch ist nicht viel los. Der Roller wird ausgepackt. Ein Spaziergang ans Wasser zeigt uns viele Plätze für Motor-Fischer-Boote, von denen bisher nur sehr wenige da sind. Obwohl morgens der Himmel wieder grau und wolkig war, wurde es immer besser, so dass wir ohne viel Wind die Sonne vor dem WoMo genießen können.



## 7. Tag Samstag, 24.5.08 Bossvik/Akland (Rollertour)

Ruhe pur, eine lange Einkauf nach **Risør**. Dann beginnt wieder eine gen Süden nach **Laget**, **Sandnesfjord** entlang, am Campingplatz **Trollbergvika** an der Ausblicke sind wieder Strecke ist teilweise sehr auf Risør war nicht



Nacht. Wir düsen zum Dann zurück nach Moen. Rollertour über **Bossvik** dann gen Osten am der links von uns liegt, Sandnes vorbei nach Spitze der Halbinsel. Die wunderschön! Die holprig. Ein erhoffter Blick möglich.



Dann geht es den gleichen Weg zurück über Bossvik und Risør. Dort besorgen wir uns unser Vesper und machen eine gemütliche Pause auf einer Bank mit Blick in den Hafen, der recht groß ist, mit vielen kleinen Motorbooten, einem alten 2 Master-Segelboot namens Risør II. Andere Segelboote fahren ein, doch alle haben Plastiksegel.

Wir schauen uns den einen weißen Felsen an, von dem wir auch noch einen wunderschönen Blick über die Inseln ... herrlich! Dann "Hause" ins WoMo. Die Ruhe des Urlaubs wieder grau am Himmel geht es weiter.



Hafen zu Fuß an, der von oben überragt wird. Auf den Klippen haben wir einen fantastischen Blick über den Hafen, zu dem es zurück „nach Hause“ geht. Die Sonne lässt uns noch die Ruhe genießen. Später wird es grau. Einpacken! Denn morgen

## 8. Tag Sonntag. 25.5.08 Bossvik/Akland – Larvik - Gon

Wetter etwas Grau. 10.00 Uhr Abfahrt, in Moen auf die E 18 gen Norden.



Vor **Kragerø** verlassen wir die E 18, um über **Helle, Fossing** möglichst viel an der Küste entlang zu fahren. Erst bei **Åby** kommen wir auf die E 18 zurück für ca. 15 km. Vor **Porsgrunn** geht's wieder auf die Landstraße über **Langangen, Bassebu, Tveidalen, Helgeroa** an die Südküste nach **Anvig**, wo es jede Menge Campingplätze direkt am Wasser gibt. Sie sind sehr voll.

Über **Stavern** geht's nach **Larvik**, eine größere Stadt mit schönem Hafen und gemütlichen Plätzen für die Einwohner oder Einkäufer. Blick aufs Meer. Nach kurzem Trip durch die Stadt fahren wir weiter nach **Gon**, weil es einen kleineren, gemütlichen Platz gibt, der neben einem offenen Bade- und Spielplatz liegt, wo ordentlich was los ist.

Die Sonne ist inzwischen nach dem Roller wir die Sonne mit eingecremter Haut und Badeanzug wird erstmals paar dicke Wolken, die verschonen. Erst um 18.00 Uhr genießen wir am Wasser fantastischen



längst da und zwar kräftig. Die Markise ist ausgepackt, genießen wir die ausgefahrene Markise, 37° in der Sonne. Der Anzug wird angezogen. Es gibt ein bisschen frischer. Um 22.00 Uhr einen Sonnenuntergang.

## 9. Tag Montag, 26.5.08 Gon (Rollertour)

Nach dem Frühstück geht es um 10.00 Uhr wieder auf Roller-Tour nach **Stavern** auf der E 301, dann nach **Rakke** - fast ständig an der Küste entlang. Herrlichstes Wetter! Abzweig nach **Rugland, Anvig, Hummerbakken**, wo überall Campingplätze sind. Der **Nevlunghavn** ist unser Rastplatz, wo wir an Tisch und Bank unser beim Baker gekauftes Vesper-Käse/Schinken- und Krabben-Baguette verzehren.



Am Ortseingang geht es schönen Campingplatz. Larvik eingekauft. Wir brauchen. „Zu wieder ab 15.00 Uhr die Wolken im Westen. nicht Badeanzug „offenen“ Wiese zwei Bikini in der Sonne Sonne, halb Wolken. Noch ein bisschen Bewegung am Strand.



rechts zu einem sehr Auf dem Rückweg wird in bekommen, was wir Hause“ genießen wir Sonne trotz der dunklen Heute ist es windig und geeignet, obwohl auf der Gruppen Jugendlicher mit braten. 16.00 Uhr halb 17.30Uhr wird eingepackt.

## 10. Tag Dienstag, 27.5.08 Larvik - Gon - Rødtangen



Um 10.15 Uhr von **Gon** in Richtung **Sandefjord** auf Nebenstraßen (303), **Stokke, Tønsberg** (311), **Horten** (313), **Holmestrand und Sande**. Dann um die Halbinsel gen Süden, dann gen Norden am **Drammenfjord** entlang, vorbei an **Svelvik nach Drammen**. Über den Fjord wieder an der Westküste entlang nach **Rødtangen**. In **Holnesbu** ist ein Campingplatz ausgeschildert, bei dem wir dann tatsächlich landen: **Rødtangen**. Eine lange Tour, fast ständig am Wasser, mit herrlichen Ausblicken.

Unseren Stellplatz können wir uns wieder aussuchen. Jede Menge Dauercamper. Ruhe, perfekt. Die Vögel zwitschern. Wir bummeln noch ans Wasser, wieder Ebbe, matschig und felsig. Wir klettern ein bisschen rum. Dann ein Sonnenbad ohne Ende. Wir müssen in Tagesetappen mit dem WoMo heimfahren. Wir haben noch soviel Zeit, dass wir nicht die Autobahn nehmen müssen, sondern benutzen nach Möglichkeit die Küstenstrassen.



Autoren  
Gisela Kaiser und Horst Buchali.

